

Blick in die Jagdreviere bei Rottweil und Baden-Württemberg

Bilder von dem was Jäger unter Naturschutz verstehen. Sicherheit für andere Waldbesucher und diverse Ungereimtheiten.

-



-



-



-



-



-



-



-



•



•



•



•



•



•



•



•



- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- 6
- [7](#)
- [8](#)
- [9](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Fütterungen - Kirrungen

Diverse Futterstellen oder Kirrungen. Wobei es immer Auslegungssache ist.

Eine Ortsfeste Fütterung sollte nicht in der Nähe jagdlicher Einrichtungen sein. Zu finden sind sie in unmittelbarer Nähe jagdlicher Einrichtungen. Die Mengen wären für eine Kirrung zu hoch, also spricht man von ortsfester Fütterung. Gefüttert wird jedenfalls ordentlich.

•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



•



-



-



Seite 1 von 10

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Tote Tiere - Kadaver - Skelette

Tote Tiere, Skelette und Kadaver in unmittelbarer Nähe von Jagdeinrichtungen.

-



-



•



•



•



•



•



•



•



•



•



-



-



-



-



-



Seite 1 von 3

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Müll im Wald

Baden Württemberg ist ebenfalls der Schauplatz diverser Müllablagerungen in Wäldern.

Liegen gelassene oder gar versteckte alte Ansitze, teilweise mit umwelt unverträglichen Materialien werden achtlos in der Natur hinterlassen.

Wir zeigen nur Müll der in Zusammenhang mit der Jagd oder Waldbewirtschaftung steht.

Dazu zählen auch alte Schutzzäune die nach dem LWaldG §37 (7) keinen Schutzzweck mehr dienen und sich in der Nähe oder auf dem Weg zu jagdlichen Einrichtungen befinden.

Als Tierschützer müßte der Jagdpächter um deren Entfernung bemüht sein da sie eine Gefahr für Tiere darstellen die sich in den teilweise umgerissenen Zäunen verfangen könnten.



-



•



•



•



•



•



•



•



•



- 1
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)